

## Pressemitteilung

Die Tram muss kommen!

Stadtwanderung entlang der Wolfhager Straße für eine sofortige Verkehrswende

Am Samstag, dem 10. Juli 2021 findet in Kassel eine Demonstration entlang der Wolfhager Straße statt. Sie beginnt um 15 Uhr am Holländischen Platz in der Nordstadt, führt dann nach Rothenditmold, wo um 16:15 vor der Valentin-Traudt-Schule auf Höhe der Engelhardstraße eine Zwischenkundgebung stattfinden wird, und findet ihren Abschluss um 18 Uhr auf dem Ossenplatz in Harleshausen.

„Wir waren sauer, als es vor ein paar Wochen hieß, auch 2021 soll es mit der Tram keinen Schritt nach vorne gehen, aufgrund nicht nachvollziehbarer Berechnungsmethoden. Seit Jahren setzen wir uns für eine Tram Richtung Harleshausen ein. Durch einen Stadtverordneten-Beschluss in 2018 wurde die KVG beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Bisher ist diese in der Öffentlichkeit nicht vorgestellt worden. Wir verlangen die Offenlegung der Pläne!“, fordert Helmut Hartmann vom "Runden Tisch Humanisierung der Wolfhager Straße" in der Kulturinitiative Harleshausen (KIH). Schon vor einigen Jahren hat sich ausgehend von der KIH der Runde Tisch Wolfhager Straße mit Beteiligten aus allen angrenzenden Ortsbeiräten gegründet, um die Wolfhager Straße zu humanisieren und Alternativen zu den 22.000 PKW pro Tag zu entwerfen.

Zur Demo rufen ebenfalls Fridays for Future und das Verkehrswendebündnis auf. „Bei der Tram entscheidet sich, wie ernst gemeint die Verkehrswende in Kassel ist. An den Hauptstraßen leiden die Menschen am meisten unter den Abgasen und dem Lärm. Hier ist Entlastung notwendig. Wir können nicht länger warten“, so Nora Schmid vom Verkehrswendebündnis, dem etwa AStA, Radentscheid und Initiative Nahverkehr für alle angehören. Die Buslinie 10 ist überfüllt, nicht nur der Rothenberg und Harleshausen haben durch die Liniennetzreform gelitten. Der Tramausbau ist auch Kernstück des Maßnahmenpakets Mobilität, das dieses Jahr einstimmig im Klimaschutzrat beschlossen wurde. Schon 2021 müssen daher laut den Aufrufenden konkrete Schritte gegangen werden. Auch Fridays for Future ruft zur Beteiligung auf, denn hier wird der Kampf für Klimagerechtigkeit ganz konkret.

Die Demonstration hat den Charakter einer Stadtwanderung. Für musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt. Das Bündnis lädt herzlich ein, die ganze Strecke mitzulaufen. Unterwegs wird man die Straße durch Erfahrungsberichte von Anwohner\*innen der WS kennen lernen. Dazwischen gibt es feste Kundgebungsorte, zu denen man auch gezielt dazu stoßen kann.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Nora Schmid (Verkehrswendebündnis): Tel: 0157 81764604

Helmut Hartmann (Runder Tisch Wolfhager Straße): Tel.: 0561 887160

Ablauf:

15 Uhr Auftakt Hopla

Redebeiträge:

Begrüßung durch Ali Timtik, Ortsvorsteher von Nordholland, DIE LINKE und Maria Stafyllaraki, Ortsbeiratsmitglied, B90/Grüne

Sowie Beiträge von Students for Future und

Antonio Delle (AStA, Referat Mobilität),

16:15 Uhr Zwischenkundgebung Wolfhager Straße Ecke Engelhardstraße

Begrüßung Hans Roth, Ortsvorsteher Rothenditmold, AUF Kassel

Sowie Beiträge von Initiative Nahverkehr für Alle und

Frank Wößner, ehemaliges Mitglied im Elternbeirat der Valentin-Traudt-Schule und Mitglied im Ortsbeirat

18 Uhr Abschlusskundgebung Ossenplatz, Harleshausen

Helmut Hartmann (Runder Tisch Wolfhager Straße, in der KIH)

Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher von Harleshausen, SPD

Sabine Leidig, Mitglied des Deutschen Bundestags (Verkehr) und Stadtverordnete, DIE LINKE

Verkehrswendebündnis

Auf der Strecke wird die Wolfhager Straße und die Bedeutung einer Tram ebenfalls vorgestellt von Elisabeth König (Ortsvorsteherin Kirchditmold, B90/Grüne), Anwohner\*innen am Foto Motel, dem Henschelareal, der Blüthlinde, der Hohnemannstr und der Paul-Gerhardt-Kirche, ehemaligen Henschelarbeitern, Ortsbeiratsmitgliedern, Aktiven beim ADFC etc.